



Vorlage Nr. 101.16.489

Kassel, 16.04.2007

Überquerungshilfe Kohlenstraße

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob im Rahmen der geplanten Baumaßnahme der KVG an den Bushaltestellen Kohlenstraße/Pettenkofersstraße zusätzliche Maßnahmen realisiert werden können, die eine Überquerung der Kohlenstraße für Fußgänger/innen in diesem Bereich sicherer machen.

Begründung:

Die Kohlenstraße stellt sich als eine der höchstbelasteten Haupterschließungsstraßen Kassels dar, die den Verkehr aus den Umlandgemeinden, aber auch den innerörtlichen Verkehr aufnimmt.

Auf der südlichen Seite der Kohlenstraße ist in den letzten Jahren ein großflächiger Einzelhandelsbetrieb (LIDL) entstanden. Hieraus resultiert ein erheblicher ein- und abbiegender Verkehr auf die Kohlenstraße und auch in die Pettenkofersstraße. Dieser Verkehr stellt ein gefährliches Konfliktpotenzial für die KFZ, aber auch für die Fußgänger dar.

Überlagert werden die Verkehre noch durch Fahrgäste, die beiden dort liegenden Haltestellen nützen: Das Wohnquartier (Schüler) - und der Einzelhandelsbetrieb (LIDL) wird hier hervorragend an den ÖPNV angebunden.

Hinzu kommt, durch die verkehrsgünstige Lage, dass in den Sommermonaten der Verkauf an Frischobstständen die Situation verschärft.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender